Hitzewelle: Diakonie bittet um Spenden für obdachlose Menschen

Die angekündigten hohen Temperaturen der kommenden Tage sind für viele Menschen eine Belastung – für obdachlose Menschen können sie lebensgefährlich werden. Die Diakonie Frankfurt und Offenbach verstärkt deshalb ihre Hitzehilfe und bittet um Unterstützung.

Straßensozialarbeiterinnen und Straßensozialarbeiter sind in diesen Tagen besonders aufmerksam unterwegs. Sie verteilen Wasser, Sonnencreme und Kappen, sprechen Menschen an, die der Hitze schutzlos ausgesetzt sind, und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen. Zudem bietet etwa das Diakoniezentrum WESER5 im Bahnhofsviertel einen geschützten Ort mit Schatten, kühlen Getränken, Duschmöglichkeiten und frischer Kleidung.

Die Diakonie Frankfurt und Offenbach ruft zu Sach- und Geldspenden auf, damit mehr obdachlose Menschen unterstützt werden können. Vor allem benötigt werden gut erhaltene Sommerkleidung (besonders für Männer), Unterwäsche sowie Hygieneartikel wie Duschgel und Deo. Sachspenden können rund um die Uhr an der Pforte des WESER5 Diakoniezentrums (Weserstraße 5, 60329 Frankfurt) abgegeben werden. Auch Geldspenden helfen dabei, obdachlose Menschen während der heißen Sommertage mit Wasser, Sonnenschutz und weiterer notwendiger Unterstützung zu versorgen.

Diakoniepfarrer Markus Eisele unterstreicht: „Jeder kann helfen. Manchmal reicht eine Flasche Wasser. Und wer einen Menschen sieht, der der Hitze schutzlos ausgesetzt ist, ruft am besten den Frankfurter Hitzebus unter 069/431414 an.“

Spendenkonto:
Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach
Evangelische Bank eG
IBAN: DE11 5206 0410 0104 0002 00
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Hitzehilfe

Wer eine Zuwendungsbestätigung wünscht, wird gebeten, bei der Überweisung seine Adresse anzugeben.